

Karfreitag

Jesus hat Menschen geheilt und ihnen vom Reich Gottes erzählt. Und er hat zugegeben, Gottes Sohn zu sein. Für den Hohepriester ist das Gotteslästerung. Dafür kann es nur eine Strafe geben. Den Tod. Deshalb wird Jesus zu Pilatus gebracht. Pilatus kann keine Schuld feststellen. Aber die Menschen rufen: „Kreuzige ihn!“ Und so verurteilt Pilatus Jesus zum Tod am Kreuz. Die Soldaten machen sich über Jesus lustig. Sie setzen ihm eine Krone aus Dornen auf und legen ihm einen Mantel um. Dann lachen sie ihn aus. Du willst ein König sein, ha ha ha. Wenn du wirklich der Sohn Gottes bist, dann hilf dir doch selbst. Dann muss Jesus das Kreuz tragen. Der Weg ist weit und das Kreuz ist schwer. Jesus fällt, doch er muss weitergehen. Als er angekommen ist wird er an das Kreuz geschlagen. Jesus hängt am Kreuz. Er betet noch einmal zum Vater im Himmel. Dann stirbt er.

Als Jesus stirbt verfinstert sich der Himmel, und der Hauptmann unter dem Kreuz sagt: „Wahrhaftig, dies war Gottes Sohn!“

Noch am selben Tag wird Jesus vom Kreuz abgenommen und in ein Felsengrab gelegt.

In unserer Kirche bringen wir an Karfreitag Blumen zum Kreuz.

Vielleicht mögt ihr ja ein kleines Kreuz aus Perlen basteln und eine Vase mit Blume dazu stellen.